

Fenster schließen



10.06.2009

Unterkirnach Neuling Klafki wird Stimmenkönig

Mit Pauken und Trompeten zog gestern Michael Klafki von der CDU und Bürgervereinigung in den Gemeinderat ein. Fünf weitere Parteimitglieder bekamen einen Platz, die Freien Wähler stellen die andere Hälfte des Gremiums und gleich zwei neue Gemeinderätinnen.



Michael Klafki, CDU/BV
Foto:

Unterkirnach – Die Unterkirnacher machten bei der Kommunalwahl deutlich, auf welchen Kandidaten sie in Zukunft in Sachen Kommunalpolitik setzen. Der ehemalige Lehrer Michael Klafki, CDU und Bürgervereinigung, bekam alleine 1215 Stimmen, „Vize-Stimmenkönig“ wurde Kai Zetzsche von den Freien Wählern (FW) mit 915 Stimmen, dicht gefolgt von Christel Bächle-Blum (FW) mit 897 Stimmen. Damit hat der Neuling Klafki im Gemeinderat einen tollen Start hingelegt.

Auch wenn die CDU und Bürgervereinigung den Stimmenkönig stellt, die Parteien liegen in Unterkirnach nah beieinander. Mit 51,3 Prozent der Stimmen für die CDU und Bürgervereinigung sowie 48,7 Prozent für die Freien Wähler dürfen sich die beiden Parteien daher die zwölf Sitze im Gemeinderat genau aufteilen, jeder bekommt sechs. Somit herrscht im Gemeinderat Gleichgewicht zwischen den beiden Parteien.

Wiedergewählt wurden bei der CDU und Bürgervereinigung Bernhard Kuberczyk mit 770, Heinrich Weisser mit 655, Alois Bähr mit 624 und Rolf Weißer mit 540 Stimmen. Bei den Freien Wählern ist neben Kai Zetzsche und Christel Bächle-Blum auch Josef Beha mit 675 Stimmen wieder mit dabei. Trotz vielen

Wiedergewählten wird in der kommenden Amtsperiode auch ein frischer Wind durch den Rat wehen, denn es gibt fünf neue Mitglieder zu begrüßen: Neben Klafki haben auch Petra Baumann (838 Stimmen, FW), Uwe Kreuzpointner (471 Stimmen, FW), Luitgard Straub (327 Stimmen, FW) und Wolfgang Rahn (478 Stimmen, CDU) den Sprung geschafft. Dabei stellen die Freien Wähler gleich drei Frauen, neu dabei die Tochter des ehemaligen Bürgermeisters, Petra Baumann, sowie Luitgard Straub. Damit erhöhen die Freien Wähler die Frauenquote im Gemeinderat auf ein Viertel.

Nicht geschafft aus der aktuellen Besetzung des Rates haben es hingegen Alfons Brode (223 Stimmen, FW) und Josef Winterhalter (244 Stimmen, CDU), sie mussten ihren Sitz abgeben und wurden mit dem Stimmenverlust von den Wählern abgestraft. Nicht mehr kandidiert haben Sabine Nienhaus, Günter Nierhaus und Horst Belz. Sie haben ihre letzte Sitzung im Juli, der Gemeinderat wird dann zum ersten Mal nach der Sommerpause in der neuen Besetzung tagen.

- ▶ [Alle Infos und Ergebnisse zur Kommunalwahl](#)
- ▶ [Alle Infos und Ergebnisse zur Europawahl](#)

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/unterkirnach/art372540,3805608,0>

Fenster schließen